

#kammerJAmachen !

Pflege geht uns ALLE an – und die Kammer der beruflich Pflegenden kümmert sich darum, dass auch ALLE etwas davon haben. Uns beruflich Pflegende eint der Wunsch, Menschen mit pflegerischen Unterstützungsbedarf zu helfen und sie bestmöglich zu versorgen. Genau dafür setzt sich die Kammer ein – sie handelt gemäß Gesetz im Interesse beruflich Pflegender.

Wer oder was ist die Kammer?

Die Kammer – das sind zunächst einmal alle Pflegefachpersonen in Schleswig-Holstein. Ihre Vertreter sind die Mitglieder der Kammerversammlung.

Wer ist die Kammerversammlung?

In die **Kammerversammlung** werden Kolleg/innen und Kollegen aus allen Bereichen der Pflege gewählt. Diese gewählten Mitglieder beraten und entscheiden z.B. über

- + eine Weiterbildungsordnung
- + die Inhalte einer Berufsordnung
- + Projekte, die zu mehr Selbstbestimmung in der Pflege führen
- + neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Ärztinnen und Ärzten
- + die selbständige Abrechnung von pflegerischen Leistungen
- + die Inhalte einer Delegationsnorm
- + Möglichkeiten, das Netzwerk der Kammer zu nutzen, um mehr Kolleg/innen im Beruf zu halten und neue Menschen für den Beruf zu gewinnen
- + Stellungnahmen zu Gehalt, Schichtzulagen, Personalbemessung
- + viele weitere berufsrelevante Themen, die von den Kammermitgliedern eingebracht werden können

Die Kammer ist eine **Körperschaft des öffentlichen Rechts**. Sie hat damit ein von der Landesregierung legitimates Recht – und auch die Pflicht –, sich in alle wesentlichen Belange der beruflichen Pflege einzubringen.

Diese Form der **systematischen Einbindung** von Pflegefachpersonen in Entscheidungen, die für unser berufliches Handeln von Bedeutung sind, ist so noch nie da gewesen. Sie ist DIE Chance, die Ausgestaltung unseres Berufs endlich selbst in die Hand zu nehmen und darüber zu bestimmen, wie **gute Pflege** auszusehen hat.

Ohne Kammer fallen wir wieder zurück in den Zustand der politischen Bedeutungslosigkeit, und der sieht so aus:

- keine Selbstbestimmung
- keine systematische Mitsprache
- kein Stimmrecht in politischen Gremien
- kein Ansprechpartner für die Landesregierung (dann wird wieder über statt mit uns gesprochen!)
- keine Institution, in der alle Pflegenden vereint sind und gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen kämpfen könnten
- keine Registrierung aller Pflegenden (was gerade jetzt in der Pandemie von Bedeutung ist!)
- keine machtvolle, mit Rechten ausgestattete Interessenvertretung
- keine Mitsprache bei der Bundespflegekammer
- keine auf pflegefachlichem Wissen begründete Weiterbildungsordnung

Es gibt also mehr als einen guten Grund, ab dem **15. Februar 2021** für den Erhalt der Pflegeberufekammer Schleswig-Holstein zu stimmen.

Deshalb: #JOPBKSH

#KAMMER
JA
MACHEN

#JO
PBK
SH

DBfK  **Nordwest**
Stark für die Pflege